

# Ein steiler Aufstieg zum Trail-Eldorado

**TRENDSPORT** 70 Prozent Trails, 100 Prozent Spaß: Neue Schwester des „Kine vom Kaitersberg“ soll im Mai 400 Läufer nach Bad Kötzing locken.

VON ROMAN HIENDLMAIER

**BAD KÖTZING.** Trailrunning boomt. Immer mehr Laufsportler zieht's vom Asphalt der Städte hinaus in die Natur. Trails und Berge sind angesagt in der Running-Szene. Dem Trend und der Nachfrage entsprechen die Macher des „Kine vom Kaitersberg“ nun mit einer Schwester-Veranstaltung im Frühjahr 2019, dem KaitersbergTrail.

Das Motto der neuen Veranstaltung soll dabei Programm sein, erklärten Alois Brandl und Max Hochholzer, die mit TV-Chefin Carola Höcherl-Neubauer im Rathaus das Bergrennen vorstellten. „70 Prozent Trails, 100 Prozent Spaß – Aber niemand hat gesagt, dass es leicht wird“, verrät Max Hochholzer das Motto, des neuen Trailrun-Highlights, das am 18. Mai Premiere feiert.

Der KaitersbergTrail wird im Wechsel mit dem „Kine vom Kaitersberg“ alle zwei Jahre durchgeführt. „Und es ist keine Kopie des Lamer Laufs“, so Hochholzer, der auch den Sport-Event im Lamer Winkel mitorganisiert. Mit dem benachbarten UTLW des „Team Gamsbock“ kollidiert der Kaitersberg-Trail nicht, da er nur in den UTLW-freien Jahren stattfindet. „Wir sehen diesen Lauf eher als Einstiegsdroge für die Kulturveranstaltung im Lamer Winkel“, sagt Hochholzer. Unterm Strich sollen die Potenziale der Region zu einem Trail-Eldorado ausgebaut werden.

## Die Mitteldistanz im Mai

Der für Bergläufe relativ frühe Termin am 18. Mai und die ebenfalls „relativ“ kurze Strecke seien bewusst gewählt worden, ebenso die Teilnehmerzahl von 400. „Die Premierenveranstaltung muss sitzen – alles weitere zeigt sich danach.“ 32 Kilometer und 1400 Höhenmeter hört sich für Otto Normalläufer unfassbar viel an – „und das ist es auch“, sagt Alois Brandl, „aber für einen Traillauf ist das eine mittlere Distanz.“ Man dürfe sich das nicht so vorstellen, als dass ein paar Sportler aller Disziplinen die Berge mal so zum Spaß rauf und runter laufen – „so ein Wettkampf will trainiert und vorbereitet sein“, so Hochholzer. Am Start werden Spitzenläufer erwartet, die nach rund zweieinhalb Stunden wieder am Start und Ziel Jahnalle sind. Das Gros werde zwischen dreieinhalb und fünf Stunden zurückerwartet. Und zwar möglichst ausnahmslos: „Die Strecke ist zwar anspruchsvoll, aber für alle zu bewältigen, die sich vorbereitet haben, und wissen, worauf sie sich

Die Verantwortlichen freuen sich auf das neue Lauf-Event.



”

„70 Prozent Trails, 100 Prozent Spaß – Aber niemand hat gesagt, dass es leicht wird.“

## MOTTO DES KAITERSBERGTRAILS

einlassen.“ Größte Unbekannte sei das Wetter – damit befinde man sich aber in guter Gesellschaft mit allen Ausdauer-Events im Freien.

Von Seiten der Stadt begrüßten Bürgermeister Markus Hofmann und Tourist-Infochef Sepp Barth die Veranstaltung als Aushängeschild für die Stadt, das nicht erst am Wettkampftag Wirkung zeige. „Die Sportler kommen teilweise schon vorher mal vorbei zum Trainieren, oder zur Streckenbesichtigung und lernen dabei unsere Stadt näher kennen.“ Die Stadt steht bei der Organisation zur Seite – die Kosten für das Event wird durch Startgelder und Sponsoren gedeckt.

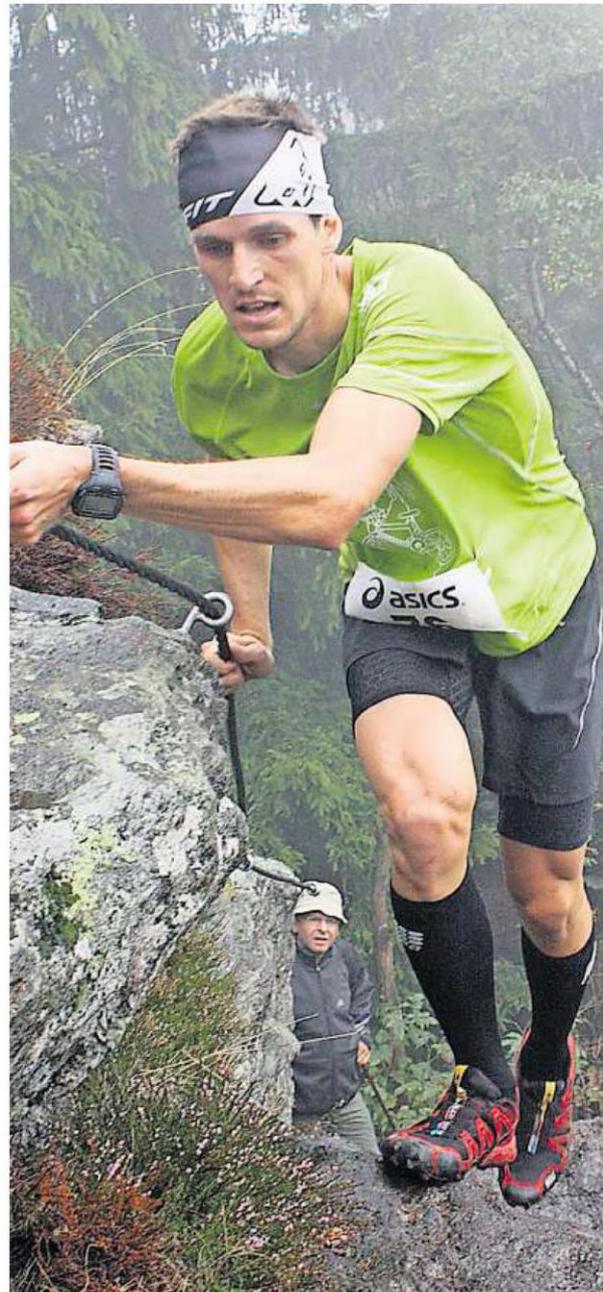
## Auch an die Fans wurde gedacht

Der Kaitersbergkamm mit seinem landschaftlich beeindruckenden Abschnitt des Goldsteigs ist ein optimales Trail-Dorado, so das Duo Hochholzer-Brandl. Die beiden Organisatoren des TV Bad Kötzing haben eine Strecke zusammengestellt, die nur 1,2 Kilometer Asphalt und drei Kilometer Forststraßen aufweist. Max Hochholzer: „Der KaitersbergTrail ist wahrscheinlich mit die traillastigste Wettkampfstrecke in Deutschland. Wer hier besteht, braucht vor keiner anderen Strecke in Deutschland Angst haben.“

Typisch für den Goldsteig sind neben den vielen wurzeligen und steinigen Wegen die Trails durch Felsformationen, die auch den Einsatz der Hände notwendig machen. Die Sportler werden aber für ihre Strapazen auch entschädigt – nicht erst im Ziel: Vor allem auf der Kammassage des Goldsteigs tun sich wunderschöne Ausblicke auf.

Aber nicht nur an die Läufer, auch an die Fans ist gedacht. Orga-Chef Alois Brandl: „Es gibt Stellen, an denen die Zuschauer die Läufer drei Mal anfeuern können. Am Reitenberg oder auf der Kötztlinger Hütte mit seinen Verpflegungspunkten ist dies möglich.“

Das Teilnehmerfeld ist bei der ersten Veranstaltung auf 400 begrenzt. Die Online-Anmeldung wird im Dezember freigeschaltet. Über die Resonanz bei einer Premiere zu spekulieren sei schwierig, sagt das TV-Trio. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte der Run aber hier bereits beginnen.



Auf geht's: Dem Trailrun-Trend folgen die TV-Mitglieder um Alois Brandl und die Familie Hochholzer mit einer weiteren Lauf-Veranstaltung. FOTO: KHT

## DER KAITERSBERGTRAIL



ANZEIGE

**Mittelbayerische**

**PREIS KNALLER AUKTION**

**Tipp des Tages! 1057**

**Mindestgebot 367,50 €**

**Teamchallenge 2019 – 10 Personen**

1.5h Warm Up & Teamchallenge am Boden, 2.5h Teamklettern inkl. Partnerparcours, 3.5h Exklusivtrainer, Mittagsbuffet, 10 Teilnehmer. Nur gültig 2019. Klettervoraussetzungen beachten. **Ladenpreis € 735,00**

**Kletterwald Regensburg GmbH & Co. KG**  
Rieglinger Höhe 2, 93161 Sinsing

Jetzt mitsteigern auf [www.mittelbayerische.de/auktion](http://www.mittelbayerische.de/auktion)